



HUMIDOR CORNER

Text und Fotos von MARC ANDRÉ

EINE WELT VOLLER FRAGEN

Seit Erscheinen dieser Rubrik haben uns viele Fragen von Lesern erreicht. In dieser und in der nächsten Ausgabe möchten wir die wichtigsten Problemkreise publizieren und auf diese Weise allen zugänglich machen.

Funktionaler Reisehumidor mit Feuchte- und Aromenspendler aus Spanischer Zeder
A functional travel humidor with an insert of Spanish cedar to provide moisture and aroma

WIE WÄHLE ICH DEN RICHTIGEN REISEHUMIDOR AUS?

Aufgrund der geringen Abmessungen eines Reisehumidors ist eine funktionierende Befeuchtung extrem schwierig. Das Luftvolumen ist so klein, dass ein passiver Befeuchter sehr schnell zur Überfeuchtung führen kann. Zudem ist der Abstand der Zigarre zum Befeuchter extrem gering, so dass die Gefahr eines matschigen Deckblattes aufgrund zu naher Positionierung der Zigarre am Befeuchter resultiert. Temperaturschwankungen auf der Reise kommen hinzu und haben eine direkte Auswirkung auf die Luftfeuchte im Humidor. Legt der eine Aficionado Wert auf ein edles Äußeres, so steht bei dem anderen die Lagerungsqualität unter schwierigen Umweltbedingungen im Vordergrund. Will der eine drei Zigarren für zwei Tage auf Reisen mitnehmen, so sind es bei dem anderen 50 Zigarren für drei Wochen. Aus diesem Grund schlage ich für die Reise eine Kombination aus einem dicht

schließenden Etui für 2 bis 3 Zigarren und einem stabilen, unempfindlichen Aufbewahrungssystem für 5 bis 80 Zigarren vor.

Der Markt bietet diverse Hülsen aus Metall oder Kohlefaser an, die ich für die Aufbewahrung von 2 bis 3 Zigarren empfehlen würde. Eine Befeuchtung ist hier überflüssig, da diese Hülsen sehr dicht schließen. Zur Lagerung der größeren Menge würde ich zu den hässlichen, aber ungemein praktischen Cigarrenkoffern raten. Diese verfügen über Cigarrenbetten aus Schaumstoff und bieten einen hervorragenden Schutz. Auch schließen diese Boxen so dicht, dass im geschlossenen Zustand praktisch keine Feuchtigkeit verloren geht. Allerdings ist auch hier Vorsicht geboten. Im Deckel dieser Koffer ist meist ein kleiner Befeuchter eingebaut. Wenn Sie diesen benutzen wollen, dann dürfen Sie in den drei Cigarrenbetten unter dem Befeuchter keine Zigarren einlagern, da diese aufgrund des geringen Abstandes zum Befeuchter sofort matschig und weich werden. Verwendet man einen größeren Koffer mit mehreren Schaumstofflagen, so empfehle ich, statt des eingebauten Befeuchters ein oder zwei Stücke Spanischen Zedernholzes zu verwenden, welche so zugeschnitten sind, dass sie exakt in ein Zigarrenbett passen; diese Holzstücke werden leicht angefeuchtet und in die mittlere Schaumstofflage gelegt. Das reicht erfahrungsgemäß für 4 bis 5 Wochen aus, bietet die Sicherheit keiner Überfeuchtung und die Zigarren sind hervorragend geschützt. Zugeben – einen Schönheitspreis gewinnen diese Plastikbüchsen nicht. Aber auf Reisen sind sie, wie ich finde, ungeschlagen praktisch.



SOLL MAN CELLOPHANIERTE ZIGARREN AUSPACKEN ODER IM CELLOPHAN BELASSEN?

Fragt man die Hersteller cellophanierter Zigarren nach den Gründen für dieses Tun, so

A WORLD FULL OF QUESTIONS

HOW DO I GO ABOUT CHOOSING THE RIGHT TRAVEL HUMIDOR?

The small proportions of a travel humidor make humidifying it properly extremely difficult. The volume of air is so small that a passive humidifier can quickly cause excessive humidification. Furthermore, the cigars are very close to the humidifier, meaning that there is a danger of a soggy wrapper caused by the cigar being placed too close to the humidifier. In addition to this, temperature variation during the journey directly affects the level of humidity in the humidor. An attractive exterior may be important to the aficionado, but for others the quality of storage under difficult environmental conditions is foremost. Whilst one person might want to take three cigars with him for a two-day trip, another might want to take 50 cigars for three weeks. For this reason I suggest a combination of a case for 2–3 cigars that seals well and a stable, robust storage system for 5–80 cigars.

There are several metal or carbon fibre cases on the market that I would recommend for storing 2–3 cigars. Humidification is not necessary for these cases as they seal very well. For storing a larger quantity I would resort to the ugly, but extremely practical, moulded plastic travel humidor. These include foam cradles for your cigars and offer excellent protection against damage. Also these boxes seal so well that as long as they remain closed hardly any moisture is lost. However, caution is advisable even in this case. A small humidifier is usually built into the lid of this kind of case. If you wish to make use of it, then you should not store any cigars in the three cradles nearest to the humidifier, as the lack of distance between the humidifier and cigars stored here means the cigars would immediately become soggy and soft. If you are using a larger case with several layers of foam cradles, I recommend

that instead of using the built-in humidifier you use one or two pieces of Spanish cedarwood, cut so that they fit exactly to the cigar cradles. These pieces of wood are lightly moistened and placed in the middle layer of foam.

In my experience this is perfectly adequate for 4–5 weeks, the cigars are in no danger of being exposed to excessive humidification and they are extremely well protected. Admittedly these plastic boxes will never win a beauty contest, but in my opinion they cannot be beaten for practicality when travelling.

SHOULD CIGARS WRAPPED IN CELLOPHANE BE UNWRAPPED OR KEPT IN THE CELLOPHANE?

If you ask the manufacturers who wrap their cigars in cellophane why they do so, they give the following answers: it offers better protection against damage to the wrapper (storage, restacking, handling);

Since this column first appeared readers have sent in many questions. In this and the following issue we intend to publish the most serious issues and thus make them accessible to all.



Zigarren in Glastuben eignen sich besonders gut für die Reise
Cigars in glass tubes are well suited to be taken on trips

Das Cellophanieren von Zigarren bringt zahlreiche Vorteile, aber soll man sie im Cellophan lagern?

Wrapping cigars in cellophane has numerous advantages but should you unwrap them for storing?

erhält man folgende Antworten: Besserer Schutz der Deckblätter vor Beschädigungen (Lagerung, Umschichten, Anfassen). Langsamere Austrocknung, wenn der Humidor streikt oder man auf Reisen ist. Weniger Aromenabgabe an die Umgebungsluft und damit längerer Erhalt der „Nase“ der Zigarre. In der Tat wird bei cellophanierten Zigarren sehr selten Deckblattschäden vorfinden. Speziell bei sehr filigranen Deckblättern ist dieses Argument nachvollziehbar. Vor allem wenn man bedenkt, wie mit den Zigarren in manchen gastronomischen Betrieben umgegangen wird, ist eine Cellophanierung nicht ganz unangebracht. Auch und vor allem dann, wenn zur sichtbaren Präsentation die Zigarren offen in der Kiste gelagert werden und damit permanent mit der Umgebungsluft (im Humidorschrank oder dem begehbaren Humidor) in Berührung kommen, ist das Argument eines verzögerten Bouquetverlustes korrekt.

Legt man eine cellophanierte Zigarre in eine trockene Umgebung, so trocknet sie ebenso wie eine nicht eingepackte Zigarre aus. Etwas langsamer, aber sie trocknet. Das Cellophan ist in der Tat nicht „ganz dicht“, selbst der Geruch der Zigarre ist durch das Cellophan wahrnehmbar. Wenn also Feuchtigkeit durch die Cellophanierung entweichen kann, dann kann sie auch eindringen. Luftfeuchte ist also kein Grund, die Cellophanierung zu entfernen. Andererseits können wir uns fragen, weshalb 50er-Cabinetkisten mit NICHT-cellophanierten Zigarren vor allem bei der Fraktion der Cubaraucher so beliebt sind. Hier möchte man ja gerade die „Vermählung“ baugleicher Zigarren auf eine längere Zeitdauer erreichen, was in Cabinetkisten weit besser gelingt als in der klassischen zweilagigen 25er- oder 10er-Kiste. Hier wäre eine Cellophanierung natürlich obsolet. Fazit und Empfehlung: Verfolgt man die Absicht, Zigarren im Sinne des Agings über einen langen Zeitraum zum Zwecke der sekundären und tertiären Aromenbildung einzulagern, dann würde ich die Cellophanierung entfernen. Wenn die Plastikoptik des Cellophans im Humidor nicht stört, der lässt die Zigarren eingepackt. Alle anderen sollen sie auspacken. Ich denke, man kann das recht entspannt sehen.



they dry out less quickly if the humidor stops working or if you are travelling away from home; there is less loss of aroma to the surrounding air, and consequently the cigar keeps its “nose” for longer. In truth you rarely find damage to the wrapper of a cigar which has been wrapped in cellophane, so this argument stands, especially when dealing with very delicate wrappers. Furthermore, when you consider how cigars are handled in some restaurants, then the cellophane wrapping is far from inappropriate. Also and particularly when, for presentation purposes, the cigars are stored in open boxes and come into permanent contact with the air (in the cupboard or walk-in humidor) the argument about reducing loss of bouquet is correct.

If you put a cigar wrapped in cellophane into a dry environment, it will dry out just as an unwrapped cigar does – more slowly, admittedly, but it will dry out. The truth is that the cellophane is not hermetically sealed, you can even smell the cigar through the cellophane. So if moisture can escape through cellophane it can also get in. This means that air humidity is not a reason for unwrapping your cigar. On the other hand, we have to ask why cabinet boxes of 50 containing unwrapped cigars are so popular, particularly among those who smoke Cuban cigars. In this case they particularly want to “marry” cigars of the same type over a period of time, something which works better in cabinet boxes than in the classic two-layer boxes of 25 or 10. Wrapping the cigars in cellophane would be pointless. My conclusion and recommendation: If it is your intention to store the cigars in order to age them over a long period allowing secondary and tertiary aromas to develop, then I would remove the cellophane wrapper. If you are not bothered by the plastic appearance of the cellophane, then leave the cigars wrapped. Everyone else should unwrap them. In my opinion this is a question on which one can remain fairly relaxed.